

Protokoll Sitzung vom 18.09.2024 Stadteilrat Barmbek-Nord Stadtteilschule Helmuth Hübener	Sitzung: 4/24 Teilnehmende: 24 Stimmberechtigte Mitglieder: 14 Entschuldigt: 5	Verteiler Protokoll öffentlich
--	---	--

TOP

1 Begrüßung

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr von Katja Krumm eröffnet.

2 Organisatorisches

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Der STR hat z.Zt. 23 stimmberechtigte Mitglieder. Es sind 14 Mitglieder anwesend, der STR ist beschlussfähig.

Wir heißen Martin Albers willkommen, den neu gewählten Bezirksabgeordneten für Barmbek-Süd und Dulsberg, der unter anderem im Regionalausschuss sitzt. Zukünftig wollen auch die Bezirksabgeordneten der SPD Barmbek-Nord an unseren Sitzungen teilnehmen.

Mit großer Trauer teilen wir mit, dass unser langjähriges Mitglied Martin Ostendorf, der seit 2013 engagiert im STR tätig war, im Alter von 64 Jahren tragisch verstorben ist. Zu seinem Gedenken halten wir eine Schweigeminute ab.

Genehmigung des Protokolls vom 10.07.2024

Andrea Kupke weist auf einen Fehler im letzten Protokoll hin. Im TOP 9 soll die Ecke *Heidhörn/Schwalbenstraße* überprüft werden. Dies wird nachträglich korrigiert.

3 Kurz & knackig: Erfreuliches!

- Der Skatepark am Gleisbogen wurde letzten Freitag offiziell eröffnet. Die Veranstaltung war gut besucht und die Pumptracks wurden bereits reichlich genutzt. Die Eröffnung markiert auch den Abschluss des RISE-Fördergebiets, aus dem sich der STR entwickelt hat. Eine begleitende Abschlussbroschüre, die alle Maßnahmen im Gebiet zusammenfasst, soll noch nachbestellt werden.
- Der STR war auf dem Hofsommerfest „Barmbek schwingt“ mit einem gut besuchten Stand vertreten. Es gab viele tolle Gespräche, vor allem mit Familien und Kindern, die begeistert an verschiedenen Aktivitäten teilnahmen. Sonja Engler berichtete vom angenehmen Wetter, das viele Besucher anzog, ähnlich wie beim letzten Mal. Neben den Mitmachangeboten gab es zahlreiche Essensstände, die gut besucht waren, auch wenn die Schlangen an den Essensständen teilweise lang wurden. Abends sorgte ein Live-Konzert für einen feierlichen Abschluss.
- Die neue Website ist nun online – modern und bunt und mit einem großen Downloadbereich. Dank des neuen Systems können Beiträge schnell hochgeladen und die Seite leicht bearbeitet werden. Protokolle sind im Bereich „Herunterladen“ zu finden. Ein Dankeschön an die AG Öffentlichkeitsarbeit.

- Beim letzten „Barmbeker Ratschlag“ ging es um die Zukunft von „Barmbek demokratisch“. Es wurde besprochen, was gut lief und welche Schwachpunkte es gab. Die aktuelle Zeit erfordert, dass „Barmbek demokratisch“ weiterhin aktiv und präsent bleibt.

4 **Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat**

Nach längerer Mitarbeit im Stadtteilrat stellt Nabila Chhima, Barmbekerin, Studentin und Fußverkehrsbeauftragte im Bezirksamt Wandsbek, offiziell einen Antrag auf Mitgliedschaft im STR. Dem Antrag wurde mit 14 Ja-Stimmen zugestimmt. Weitere Aufnahmeanträge liegen derzeit nicht vor, jedoch waren viele neue Besucher:innen anwesend. Einige kamen zum ersten Mal, andere kannten den Stadtteilrat bereits. Wir heißen alle herzlich willkommen und weisen darauf hin, dass sich Interessierte jederzeit vorstellen und eine Mitgliedschaft beantragen können.

5 **Finanzübersicht**

Verwendungsfonds:

Katja Krumm erläutert den Stand des Verwendungsfonds.

Summe Anträge:	2.223,00 €
Summe Beschlüsse:	1.025,00 €
Summe Abforderungen:	932,71 €
Rest nach Beschlüssen:	4.975,00 €

Anträge liegen zur Sitzung keine vor.

Förderung der Arbeit des STR:

Ulrich Meyer Ciolek berichtet über den aktuellen Stand der Ausgaben zur Unterstützung der Arbeit des Stadtteilrats. Ein Großteil der Mittel floss in Honorare. Die neue Website wurde über Sondermittel des Bezirks finanziert. Der Finanzbedarf für das nächste Jahr ist bereits eingereicht.

Die Gesamtsumme der Ausgaben beläuft sich auf 3.956,59 € (Rest: **2.543,41€**)

6 **Berichte aus Ausschüssen und Bezirksversammlung**

Martin Albers berichtet aus der Bezirksversammlung: Es gab keine Beschlüsse, die Barmbek-Nord direkt betreffen. Ein Antrag der Grünen thematisierte die Sicherheit an Schulstraßen. Ziel ist es, die Umgebung von Schulen sicherer für Kinder zu gestalten und das Problem der Elterntaxis zu entschärfen. Dies betrifft Schulen in Barmbek-Süd, Ohlsdorf und Winterhude. Der Antrag wurde an den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität weitergeleitet, und es sollen noch weitere Schulen überprüft werden.

Im letzten Regionalausschuss gab es eine Antwort der Verkehrsbehörde zu einem Antrag, der aufgrund einer Eingabe der AG Verkehr bezüglich des Schwalbenplatzes beschlossen wurde. Erläutert wurde, warum im derzeitigen Zustand keine weiteren Maßnahmen umgesetzt werden können. Nördlich des Spielplatzes am Schwalbenplatz führt ein Gehweg durch die Grünanlage, doch die Straßen im Osten und Westen lassen sich dort aufgrund parkender Autos nur schwer überqueren. Auch die Eingabe zur Dieselstraße fand keine Zustimmung. Der Unmut ist groß, da das Gefühl herrscht, trotz intensiver Arbeit und Fortschritte letztlich von der Verwaltung eine Absage zu erhalten.

Es wurde außerdem eine Eingabe zur Kreuzung bei der Techniker Krankenkasse eingereicht. Durch die neue Verkehrsführung ist die Kreuzung nun stark auf den Autoverkehr ausgerichtet, während der Rad- und Fußverkehr eingeschränkt wurde. Gefordert wurde eine Evaluation, um zu prüfen, ob diese Maßnahmen tatsächlich sinnvoll und notwendig waren. Der Einreichende hat herausgefunden, dass der Verkehr an dieser Kreuzung insgesamt abgenommen hat.

Björn Knutzen berichtet aus dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Vorgestellt wurde das energetische Quartierskonzept für Langenhorn. Dabei kam die Frage auf, ob ähnliche Projekte auch in anderen Stadtteilen geplant sind. Aus finanziellen Gründen ist dies jedoch derzeit nicht vorgesehen.

Außerdem wurde über die zunehmenden Sturmschäden gesprochen. Im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Digitalisierung wurde mitgeteilt, dass der Wochenmarkt am Straßburger Platz zum Ende des Jahres eingestellt wird, da er sich wirtschaftlich nicht mehr trägt. Andere Wochenmärkte in der Stadt stehen zwar ebenfalls vor Problemen, dennoch ist ihre Schließung derzeit nicht geplant. Einmal im Jahr soll ein Gesamtbericht zu allen Wochenmärkten erstellt werden, um die aktuelle Lage zu bewerten.

7 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit:

- Katja Krumm berichtet: Die AG arbeitet intensiv an der Gestaltung der Website. Wer Lust hat, das Redaktionsteam zu unterstützen, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Beiträge, Fotos oder andere Inhalte können jederzeit per E-Mail an stadtteilrat@barmbek-nord.info gesendet werden. Wir freuen uns über externe Beiträge und sind darauf angewiesen, um die Website ständig zu erweitern.
- Elke Ribeaucourt erklärt, dass die Website in mehrere Bereiche aufgeteilt ist: Sie stellt die Arbeit des Stadtteilrats vor, informiert über lokale Einrichtungen und bietet viele weitere wichtige Informationen. Das Ziel war es, die Seite lebendig, bunt und ansprechend zu gestalten.

AG Gendergerechtes Barmbek-Nord / TÖB:

- Beate Seelis berichtet: Die AG hat die Checkliste für Beteiligungsverfahren erstellt, die durch Ergänzungen der AG Verkehr nun auf 18 Seiten gewachsen ist. Diese Checkliste wird zukünftig genutzt, um bei Planverfahren schnell feststellen zu können, welche Anforderungen für den Stadtteilrat relevant sind. Es fehlt nur noch das finale Layout. Wichtig zu erwähnen: Hamburg-Nord ist der einzige Bezirk, in dem Stadtteilräte wie Träger öffentlicher Belange behandelt werden. In dieser Rolle ist der Bezirk Vorreiter, dennoch wird es hier noch eine Feedbackrunde mit benachbarten Stadtteilräten geben, um sicherzustellen, dass die Checkliste auch für sie praktikabel ist. Nach diesem Austausch wird die Checkliste online (Stadtteilrat-Cloud) zugänglich sein.
- Die AG plant eine Umbenennung, da der bisherige Titel nicht mehr zu den zukünftigen Aufgaben passt. Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass es wichtig ist, sich auf konkrete Projekte zu konzentrieren. Ein Projekt wird die „Nette Toilette“ (öffentliche Toiletten) sowie das Thema Grünstreifen sein. Insbesondere nach dem Bau der U3-Haltestelle Fuhlsbüttlerstraße soll der Abschnitt, der nicht zur Hochbahn gehört und bis zum Rübenkamp reicht, ein Hauptaugenmerk werden.
- Ein weiteres Thema wird die Schaffung von kühlen Orte sein, denn angesichts der steigenden Temperaturen, fehlen schattige Plätze, an denen man sich aufhalten kann. Allgemein wird die Frage diskutiert, wie die Klimaanpassung sinnvoll vorangebracht werden kann.
- Es wurden bereits zwei Stellungnahmen abgegeben: zur Poppenhusenstraße und zur Dreiecksfläche am Rübenkamp. Beide Eingaben wurden gründlich geprüft, aber leider abgelehnt. Es war dennoch ein gutes Gefühl zu wissen, dass die Einwände inhaltlich ernst genommen wurden. Die Ablehnungen erfolgten nicht aufgrund formaler Kriterien, sondern aus inhaltlichen und finanziellen Gründen. So waren beispielsweise die vorgeschlagenen „kommunikativen Bänke“ zu kostspielig und man entschied sich für eine günstigere Variante.
- Die AG trifft sich das nächste Mal am 22. Oktober 19:30 im KulturKlinker. Alle sind herzlich willkommen sich anzuschließen.

AG Verkehr:

- Die AG Verkehr hat, wie bereits erwähnt, eine Checkliste zur Überprüfung von Verkehrsplanungen und zur Erstellung von Stellungnahmen fertiggestellt. Bei der Erstellung der Liste wurde bewusst auf Fachbegriffe gesetzt, da die Empfänger:innen der Stellungnahmen mit den Themen vertraut sind und so gezielt angesprochen werden sollen.
- Die Checkliste wird nicht auf der Website veröffentlicht, sie ist jedoch im Anhang dieses Protokolls sowie in der Cloud abrufbar. Interessierte werden ermutigt, die Checkliste durchzusehen und Fragen oder Anmerkungen direkt an die AG Verkehr (andrea.kupke@posteo.de) zu senden.
- Am 21. September findet der Klimatag des Netzwerks der Hamburger Stadtteilbeiräte statt. Die AG hat hierfür ein Plakat eingereicht, das die Eingabe zu den Grünzügen detailliert beschreibt.

8 Aktuelles und Verschiedenes

- Das Format „Stadtteilgespräch“ findet dreimal im Jahr statt. Das nächste Gespräch, unter dem Titel „Parks und öffentliche Plätze in Barmbek – Orte für Alle?“, wird am 16. Oktober im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Barmbek-Nord, Tieloh 26, veranstaltet. Denkt daran, euch warm anzuziehen! Auf der [Website der Zinnschmelze](#) findet ihr weitere Informationen.
- Ulli Meyer-Ciolek berichtet, dass auf dem Gelände am Wiesendamm, auf dem ursprünglich der

Neubau des Bezirksamtes geplant war, eine temporäre Unterkunft für Geflüchtete entstehen soll. Genauere Details sind jedoch noch nicht bekannt. Es wird vom Bezirksamt eine entsprechende Informationsveranstaltung geplant.

- Am alten McDonald's-Standort auf der Fuhlsbüttler Straße wurden endlich erste Bauarbeiten gestartet. Seit drei Wochen ist jedoch nach der Einrichtung einer Baustellenzufahrt nichts mehr passiert. Auch beim alten Penny-Gebäude herrscht seit zwei Monaten Baustillstand. Hin und wieder hört man Geräusche aus dem Innenbereich, aber der Hochbau ruht weiterhin. Die verantwortliche Baufirma AGORA Bau in Berlin ist aktuell nicht erreichbar.
- Die denkmalgeschützten Karl-Schneider-Bauten am Habichtsplatz werden aktuell von dem Eigentümer der SAGA mit Dämmmaterial überzogen. Das bedeutet, dass die charakteristischen Klinkerfassaden dauerhaft verloren gehen, da sie unter der neuen Schicht nicht mehr sichtbar sind und erhalten werden können. Leider gab es keine Möglichkeit, diesen Eingriff zu verhindern, und nun ist es zu spät, um noch einzugreifen. Weitere Informationen zu diesem Thema findet ihr hier: [SAGA-Wohnanlage am Habichtsplatz: Ärger um Denkmalschutz](#)
- Die Initiative gegen Rechts hat angefragt, ob wir uns an der Woche des Gedenkens im Januar 2025 beteiligen möchten. Es wird beschlossen, dass der STR sich weiterhin an der Woche des Gedenkens beteiligen wird.

Ende der Sitzung 20:30 Uhr

Nächster Sitzungstermin: 04.12.2024 um 19 Uhr

Die Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.